

SO GAR NICHT WASSERSCHEU

TEXT GERNOT FRIESCHER
FOTOS LUKAS, SHUTTERSTOCK

Bisher waren Rettungs- bzw. Bergearbeiten unter Wasser nur mit schlauchgebundenem hydraulischen Rettungsgerät möglich. Bisher! Denn der Pionier auf diesem Gebiet – die LUKAS Hydraulik GmbH – präsentiert eine Sonderedition an Rettungsgeräten, die nun auch mit Akku komplett unter Wasser eingesetzt werden können. Wir durften mit zwei involvierten Abteilungsleitern über diese weltweite Neuheit sprechen

Diese Bild gehört nun der Vergangenheit an. Mit der neuen Sonderedition sind Arbeiten im und unter Wasser auch mit schlauchlosen Akku-Geräten möglich.



Die gewohnt einfache und praktische Bedienung ist sehr anwenderfreundlich.



Akku mit Ladestandsanzeige in 5 Ah und 9 Ah lieferbar.



Frau Forster, Sie sind im Hause LUKAS für sämtliche Marketing-, PR- und Öffentlichkeitsarbeiten verantwortlich. Offensichtlich haben Sie und Ihr Team dabei alle Hände voll zu tun, denn eine Pressemeldung folgt der Nächsten. Auch wir durften erst kürzlich über die aktuellste Generation von Rettungsgeräten mit Akku-Betrieb berichten. Doch nun haben Sie schon die nächste „Sensation“ zu verkünden. Worauf können sich Rettungskräfte nun freuen?

Wir präsentieren in diesem Jahr unsere Sonderedition EWXT (EDRAULIC WATERTIGHT EXTRICATION TOOL). Dabei

konzentrieren wir uns auf drei Modelle: SP 555 EWXT, S 788 EWXT und R 521 EWXT. Diese drei werden wir parallel zu unserem umfangreichen Standardprogramm anbieten. Der Clou dieser innovativen „Special Edition EWXT“: Sie können ohne Bedenken unter Wasser eingesetzt werden. LUKAS bietet für diese Geräte außerdem den leistungsstärksten Akku mit 9 Ah.

Herr Röder, das heißt, die neue Sonderedition der eDRAULIC-Serie ist nun nicht nur wassergeschützt, sondern tatsächlich völlig wasserdicht?

„Wasserdicht“ trifft den Sachverhalt nicht wirklich, denn es handelt sich nicht um eine Abdichtung – zum Beispiel im Sinne einer Schutzart >IP67 – sondern das Wasser kann das gesamte Gerät geradezu durchströmen, ohne dass dadurch die Funktionalität beeinträchtigt wird.

Frau Forster, nun wurde die neue EWXT-Serie in den USA vom Tochterunternehmen HURST erstmals auf der FDIC präsentiert. Die Geräte, vor allem für den europäischen Markt, werden aber nach wie vor in Erlangen gefertigt, oder?

LUKAS und auch HURST sind Tochterunternehmen der amerikanischen IDEX Fire & Safety. Insofern profitieren beide Firmen der Gruppe von der internationalen Ausrichtung, auch von geografisch unterschiedlichen Fertigungsstandorten. Wir versuchen Synergien zu nutzen, eins ist jedoch ganz wichtig: Die Ingenieursleistung für unsere Rettungsgeräte wird zu 100 % von Erlangen aus gesteuert.

Herr Röder, wie erkannte man bei LUKAS den Bedarf an Akku-Geräten, die auch unter Wasser einsetzbar sind? Gab es von Kunden die

»ERSTMALIG KANN AUCH IM WASSER SCHLAUCHLOS GEARBEITET WERDEN«

Jessica Forster
Marketingmanagerin, seit 2017 bei LUKAS tätig



»DAS WASSER KANN DIE GERÄTE GERADEZU DURCHSTRÖMEN«

Wolf-Dieter Röder
Produktmanager Rettungsgeräte,
seit 1986 bei LUKAS tätig





Rettungszylinder R 521 EWXT

Gewicht: **19 kg**
 Aus- Einfahrzeit: **2 Sek.**
 Hub gesamt: **780 mm**
 Betriebsdruck: **500 Bar**
 Kraft Drücken max.: **127 kN**
 Akku 1 / 2: **5,0 / 9,0 Ah**



Spreizer SP 555 EWXT

Gewicht: **19,9 kg**
 Öffnungs- Schließzeit: **2 Sek.**
 Spitzenöffnung: **730 mm**
 Kraft / Spreizen max.: **658 kN**
 Betriebsdruck: **690 Bar**
 Akku 1 / 2: **5,0 / 9,0 Ah**



Schneidgerät S 788 EWXT

Gewicht: **22 kg**
 Öffnungs- Schließzeit: **2 Sek.**
 Spitzenöffnung: **200 mm**
 Betriebsdruck: **690 Bar**
 Schneidleistung: **Ø 42 mm**
 Akku 1 / 2: **5,0 / 9,0 Ah**

Anregung oder war dies eine Evolutionsstufe, die früher oder später einfach kommen musste?

Wie Sie wissen, ist LUKAS der Pionier bei akkubetriebenen Rettungsgeräten und bereits ganz am Anfang der Entwicklung stand eine große Vision: Ein akkubetriebener Rettungssatz soll alles leisten können, was ein schlauchgebundener Satz auch kann. Heute schließen wir mit unserer Sonderedition EWXT die letzte Lücke in diesem Konzept. Bis dato konnten nur schlauchgebundene Rettungsgeräte unter Wasser eingesetzt werden.

Frau Forster, welche Einsatzszenarien will man mit der neuen Sonderedition somit abdecken?

Zusätzlich zu den traditionellen Szenarien zu Lande kommen nun eben auch die Spezialfälle am und im Wasser dazu. Zum Beispiel: Ein PKW ist in ein Gewässer gestürzt und eine Person muss gerettet werden sowie bei Überschwemmungen, havarierten Schiffen und vielem anderen mehr.

Hat sich für den Kunden etwas in der Handhabung geändert? Immerhin ist bisher gerade die Bedienung dank Sterngriff unfassbar einfach gewesen, Herr Röder?

Selbstverständlich lassen wir die Finger von technischen Eigenschaften, von denen wir bereits wissen, dass sie in der Feuerwehrwelt als zu unserer DNS gehörig wahrgenommen werden. Dazu gehört natürlich auch unser tausendfach bewährter Sterngriff.

Herr Röder, haben sich bei der EWXT-Serie noch weitere Eigenschaften zu bisherigen Modellen geändert? (Akkulaufzeiten; Öffnungs-, Spreizweiten; Gewicht; Wartungsintervall etc.)

Erst einmal: Was ist gleich geblieben? Der Werkzeugkopf, also das Arbeitsgerät selbst. Hier können Sie mit identischen Spreiz-, Schneid-

und Druckleistungen rechnen. Neu ist, wie oben schon erwähnt, die Akkutechnik mit den zwei Optionen 5 Ah und 9 Ah Kapazität. Der Wartungsaufwand bleibt wie bei der eDRAULIC 2 Generation absolut minimal. Beim hydraulischen Antriebsteil selbst kann man mittlerweile fast von Wartungsfreiheit sprechen.

Frau Forster, neben den bemerkenswerten Leistungsdaten machen die Rettungsgeräte von LUKAS auch optisch etwas her. Wieviel Wert wird auf das Design und Erscheinungsbild bei der Entwicklung gelegt?

Natürlich haben wir an unserem Design gefeilt und eine dynamischere Optik des Gehäusekörpers entwickelt. Außerdem verjüngen wir uns optisch mit farblichen Akzenten wie unserem roten „Play-button“ kombiniert mit einem Logo Fresh Up.

Frau Forster, wann und wo wird die EWXT-Serie in Europa zum ersten Mal zu sehen sein bzw. wo erhalten Interessenten in Zukunft Auskünfte über die neue Serie?

Wir werden die EWXT-Serie erstmals bei der RettMobil in Fulda auf unserem Messestand präsentieren und möchten alle herzlich einladen, unsere Geräte dort näher kennenzulernen und zu testen. Anfassen ausdrücklich erlaubt! Außerdem werden wir ebenfalls im Mai ein passendes Video auf der Website und unserer Facebook Seite präsentieren.

Frau Forster und Herr Röder, vielen Dank, dass Sie sich für dieses informative Gespräch Zeit genommen haben.